

## Bürgerschützen

# Klaus Hillenkötter verabschiedet

Verl (ei). Der zweite Vorsitzende des Bürgerschützenvereins Verl-Bornholte-Sende, Klaus Hillenkötter, hat sich am Samstagabend nach 27 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Es sei an der Zeit, für einen Jüngeren Platz zu machen, sagte der 64-Jährige. Schatzmeister Matthias Busche wurde einstimmig zum Nachfolger gewählt.

Hillenkötters bisheriger Stellvertreter Uwe Edinger ist nun Schatzmeister. Das durch dieses Stühlerücken vakant gewordene Amt des stellvertretenden Schatzmeisters bleibt zunächst unbesetzt. Der Vorsitzende Jörg Brüggemann dankte Hillenkötter für sein außergewöhnliches Engagement, egal ob als Oberst und Schießmeister (1990 bis 2003) oder als zweiter Vorsitzender (2011 bis 2017). Im Jahr 2012/13 regierte Hillenkötter die Bürgerschützen als König, 2015 erhielt er das Ehrenschild des Westfälischen Schützenbunds.

Brüggemann hatte zu Beginn der Generalversammlung nicht nur die beiden Königspaare Ulrich und Marita Kleinemas sowie Andreas Baak und Jana Raschdorf begrüßt, sondern auch die Ehrenpräsidenten Wilhelm Schnusenberg und Alfons Helfberend sowie den Landtagsabgeordneten André Kuper (CDU). Für die Bogenschützen blickte Udo Brockschmidt auf das vergangene Jahr zurück, für den Bereich Druckluftwaffen Roland Schüppel. Jörg Brüggemann berichtete, dass 44 neue Mitglieder gewonnen wurden. 24 Mitglieder traten aus dem Verein aus, sieben verstarben. Unter den neuen Mitgliedern sind 24 Jugendliche, wie Brüggemann erfreut bemerkte. Den Kassenbericht trug zum letzten Mal Matthias Busche vor. Die von Wilhelm Schnusenberg und den beiden anderen Kassenprüfern beantragte Entlastung des Vorstands erfolgte einmütig.

In dieser Woche nehmen viele Bürgerschützen an der Verler Stadtmeisterschaft im Sportschießen teil. Am 8. April folgt die Frühjahrsputzaktion am Bürgerhaus Hühnerstall in Bornholte. Wer in den Mai radeln möchte, kann sich den Hühnerstall als festes Ziel einplanen: Auch in diesem Jahr laden die Bürgerschützen ab 11 Uhr zu einem Familientag ein. Im dritten Jahr wird die Hüpfburg für die Kinder noch einmal vergrößert.